

Freie Presse Stollberg-Oelsnitz 01.10.2011

Korrespondenz zur Veröffentlichung

1200 Seiten lang ist das zweibändige Werk, das

Hans Häber am Donnerstag in der Oelsnitzer Buchhandlung "Wortschatz" vorgestellt hat. Häbers Thesen über das Grubenunglück 1960 in Zwickau sind umstritten. Foto: Andreas Tannert

Journalist stellt Buch zu Grubenunglück vor

Oelsnitz (fp). Am 22. Februar 1960 kamen im Steinkohlewerk in Zwickau 123 Kumpel ums Leben. Hans Häber lässt dieser Tag nicht los. Das Werk ist keine Gute-Nacht-Lektüre.

"Die Explosion" heißt das Buch von Hans Häber über das Grubenunglück im Steinkohlewerk "Karl Marx" in Zwickau. Das Unglück am 22. Februar 1960 kostete 123 Kumpel das Leben.

mehr ...

erschienen am 01.10.2011 (Von Cristina Zehrfeld)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

Samstag, 1. Oktober 2011

STOLLBERGER ZEITUNG

Journalist stellt Buch zu Grubenunglück vor

Am 22. Februar 1960 kamen in Steinkohlewerk in Zwickau 123 Kumpel ums Leben. Hans Häber lässt dieser Tag nicht los.

VON CRISTINA ZEHRFELD

Das Werk ist keine Gute-Nacht-Lektüre. Das ist es, was man sich nach dem Lesen des Buchs denken sollte. Das Buch ist eine Mischung aus erschütternden Berichten und

ausdrucksreichen „Die Explosion“ heißt das Buch von Hans Häber über das Grubenunglück im Steinkohlewerk "Karl Marx" in Zwickau. Das Unglück am 22. Februar 1960 kostete 123 Kumpel das Leben. Das Buch ist keine Gute-Nacht-Lektüre.

Das Werk ist keine Gute-Nacht-Lektüre. Das ist es, was man sich nach dem Lesen des Buchs denken sollte. Das Buch ist eine Mischung aus erschütternden Berichten und

ausdrucksreichen „Die Explosion“ heißt das Buch von Hans Häber über das Grubenunglück im Steinkohlewerk "Karl Marx" in Zwickau. Das Unglück am 22. Februar 1960 kostete 123 Kumpel das Leben. Das Buch ist keine Gute-Nacht-Lektüre.

Das Werk ist keine Gute-Nacht-Lektüre. Das ist es, was man sich nach dem Lesen des Buchs denken sollte. Das Buch ist eine Mischung aus erschütternden Berichten und

ausdrucksreichen „Die Explosion“ heißt das Buch von Hans Häber über das Grubenunglück im Steinkohlewerk "Karl Marx" in Zwickau. Das Unglück am 22. Februar 1960 kostete 123 Kumpel das Leben. Das Buch ist keine Gute-Nacht-Lektüre.

Das Werk ist keine Gute-Nacht-Lektüre. Das ist es, was man sich nach dem Lesen des Buchs denken sollte. Das Buch ist eine Mischung aus erschütternden Berichten und

ausdrucksreichen „Die Explosion“ heißt das Buch von Hans Häber über das Grubenunglück im Steinkohlewerk "Karl Marx" in Zwickau. Das Unglück am 22. Februar 1960 kostete 123 Kumpel das Leben. Das Buch ist keine Gute-Nacht-Lektüre.

Das Werk ist keine Gute-Nacht-Lektüre. Das ist es, was man sich nach dem Lesen des Buchs denken sollte. Das Buch ist eine Mischung aus erschütternden Berichten und

ausdrucksreichen „Die Explosion“ heißt das Buch von Hans Häber über das Grubenunglück im Steinkohlewerk "Karl Marx" in Zwickau. Das Unglück am 22. Februar 1960 kostete 123 Kumpel das Leben. Das Buch ist keine Gute-Nacht-Lektüre.

Das Werk ist keine Gute-Nacht-Lektüre. Das ist es, was man sich nach dem Lesen des Buchs denken sollte. Das Buch ist eine Mischung aus erschütternden Berichten und



Hans Häber, Berlin, den 4.10.2011:

Sehr geehrte Frau Zehrfeld, ich habe Ihren Beitrag gelesen, er ist tendenziös und vor allem es ist viel falsch. SH Y starb an einer Kohlenoxydvergiftung! Wo haben Sie den Unsinn her? Es war von R. die Rede, seinem Schießgesell! Was sollen die Unkenrufe über die Bezeichnung X und Y? Das ist im Buch und juristisch geklärt, um noch lebende Angehörigen nicht zu beschädigen, was übrigens die Zwickauer wiederholt gemacht haben!

Wieso titulieren Sie mich in der Überschrift als Journalist - ich habe das Buch als ehemaliger Bergmann und Überlebender gemeinsam mit vielen externen Experten geschrieben. Was soll der Unsinn, ich war weit weg vom Explosionsherd etc? Wollen Sie damit meine Kompetenz in Sache infrage stellen?

Haben Sie nicht wenigstens in die Klappentexte bzw. ins Inhaltsverzeichnis geschaut?

Warum haben Sie nicht ins Internet geschaut, warum kommen Sie zu solch einem schwierigen Thema so unvorbereitet - und warum haben Sie von einem auf den anderen Tag nicht nachgearbeitet?

Der Bildtext – „Häber's Thesen sind umstritten“ ist genau so tendenziös wie der gesamte Bericht. Das alles verletzt die journalistische Sorgfaltspflicht!

Rufen Sie mich bitte an, um zu prüfen, wie wir das Falsche richtig stellen können; falls ich nichts Konstruktives von Ihnen höre, kommt von mir eine offizielle Richtigstellung!

Frdl. Hans Häber, Berlin

Sie sollten sich mein Buch möglichst schnell zu Gemüte führen, ich stehe Ihnen gern zu Fragen zur Verfügung! Ihrem Foto-Kollegen, Herrn Tannert, können Sie ausrichten, er hat seinen Job gut gemacht!